



Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin, Tel. 030-288831-10, Fax 030-288831-50
E-Mail: info@zdg-online.de

PRESSEINFORMATION

Deutsche Geflügelwirtschaft appelliert an Bundeskanzlerin Angela Merkel: Importverbot für chemische Behandlung bei der Fleischerzeugung muss aufrecht erhalten werden.

Berlin. „Das Verbot zur Einfuhr von chemisch behandeltem Geflügelfleisch aus den USA muss aufrecht erhalten werden“ – so die einhellige Meinung aller Mitglieder des Zentralverband der deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG) anlässlich der heutigen Präsidiumssitzung in Berlin. Ausdrücklich begrüßt wurde die Position von Bundesverbraucherminister Horst Seehofer, der sich wiederholt und mit Nachdruck gegen eine Aufhebung des Importverbotes ausgesprochen hatte. „Wir finden es bedauerlich, dass Bundeskanzlerin Angela Merkel in dieser Sache bisher noch nicht eindeutig Stellung bezogen hat“, so Gerhard Wagner, Präsident des ZDG.

„Wir fordern Bundeskanzlerin Merkel daher erneut auf, die in Deutschland geltenden Grundregeln der Prozessqualität der Geflügelfleischproduktion – das heißt natur belassen - vom Stall bis zum Verbraucher als Maßstab zu setzen und sich gegen Chlor-Hähnchen aus den USA auszusprechen. Denn nur so kann sichergestellt werden, dass Verbraucher in Deutschland, als einem der größten Importeure von Geflügelfleisch, kein chemisch behandeltes Fleisch kaufen, bei dem gesundheitliche Risiken nicht gänzlich ausgeschlossen werden können“, so Gerhard Wagner weiter.

Zum Hintergrund: Während die europäische und deutsche Geflügelfleischerzeugung sich für den Weg höchster Hygiene- und Sicherheitsstandards innerhalb der gesamten Prozesskette entschieden hat, setzt man in den USA auf eine Endproduktbehandlung mit einem Chemikalienbad. So werden niedrigere Erzeugungsstandards ausgeglichen. Eine Produktionsvariante, die aufgrund des niedrigeren Aufwandes und benötigten Know-hows preisgünstiger, aber nicht besser ist. Die deutsche Geflügelwirtschaft setzt auch zukünftig auf natürlich produziertes Geflügelfleisch und bietet Handel und

Verbrauchern heimische Geflügelfleischprodukte, die an der DDD Herkunftskennzeichnung für Geburt / Aufzucht / Schlachtung in Deutschland zu erkennen sind.

Der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. ist die Dach- und Spitzenorganisation der deutschen Geflügelwirtschaft mit mehr als 7.900 Betrieben in den angeschlossenen Bundes- und Landesverbänden.

4. Juni 2008

Pressekontakt:
Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (ZDG)
Dr. Thomas Janning
Claire-Waldoff-Str. 7
10117 Berlin

Fon 030/28883110
Fax 030/28883150
E-Mail info@zdg-online.de

Internet www.zdg-online.de